

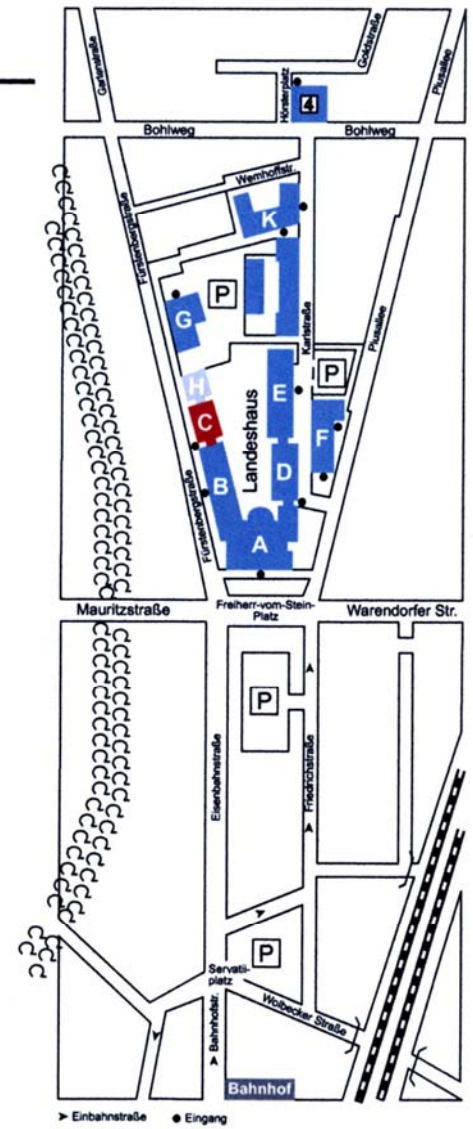
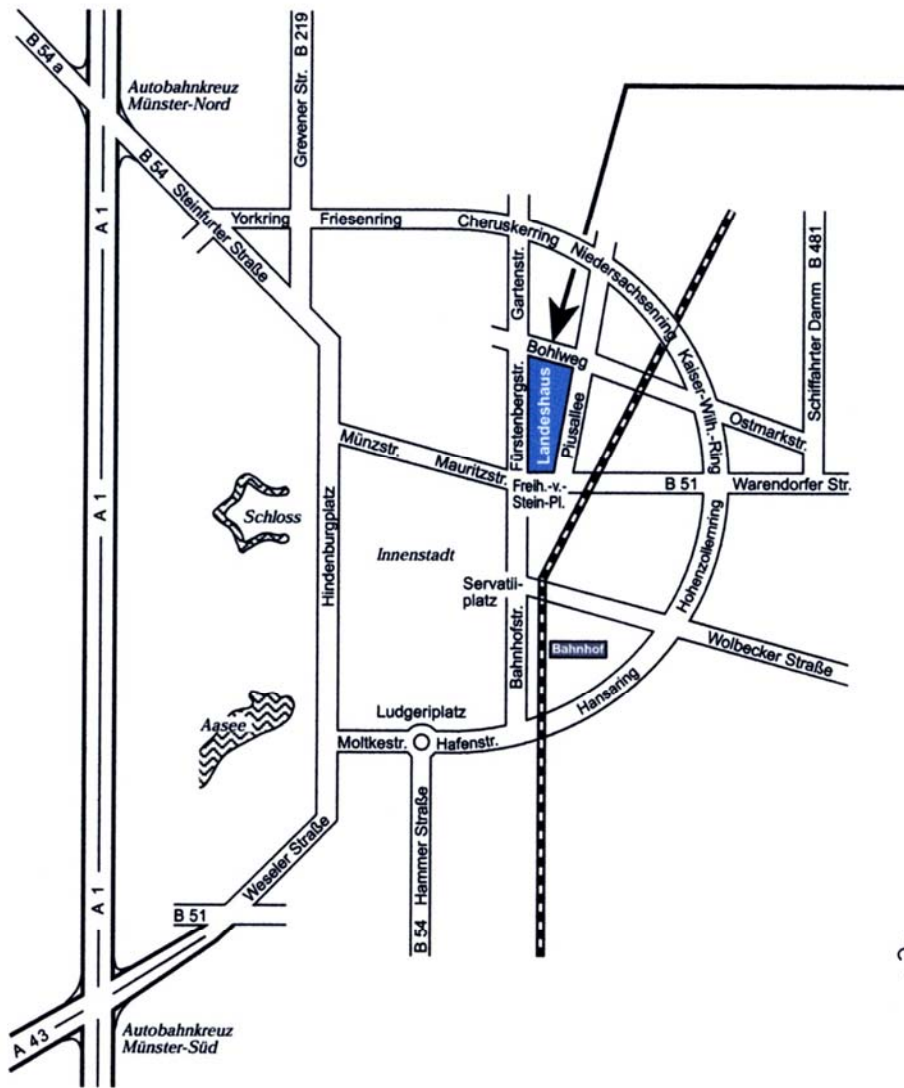
Bilderbuchkino und Filme für die Vorschulpädagogik

Eine Medienauswahl



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenbergstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: April 2014

Alle Rechte vorbehalten

© 2014 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster

Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 5509

E-Mail: medienverleih@lwl.org

www.lwl-medienzentrum.de

Neue Öffnungszeiten des Medienverleihs:

Mo u. Mi 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag geschlossen

Bilderbuchkino

- **Das Weihnachtswunschtraumbett**
- **Ein Buch für Bruno**
- **August und das rote Ding**
- **Lorenz ganz allein**
- **Pin Kaiser und Fip Husar**
- **Warten aufs Christkind**
- **Die Nacht der Wunder**
- **Eine Geburtstagstorte für den kleinen Bären**
- **Das Abenteuer**
- **Weihnachten ist, wenn ...**
- **Marike wird die Geister los**
- **Rudi Riese**
- **Maxi der Schüchterne**
- **Das schönste Martinslicht**
- **Danke, gutes Brot!**
- **Der Weihnachtsnarr**

▪ **Das Weihnachtswunschtraumbett**

Mediennr.: 10 50794
 Format: Diareihe, 14 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Literarische Vorlage: Wolfram Hänel, Ursula Kirchberg

Marie hat die verrücktesten Weihnachtswünsche, z.B. einen Elefanten oder ein Floß, um damit nach Afrika zu fahren. Ob sich wohl einer ihrer Wünsche erfüllt?

1. Titelbild, 2. Noch zwei Wochen, 3. Maries Idee ..., 4. Floß und Elefantenbad, 5. Vaters Einfall, 6. Was hat er denn? 7. Nächtlicher Spuk, 8. Mal schauen, 9. Lichterglanz und das Ding, 10. Schiff ahoi! 11. Leinen los für Traume, 12. Urwaldabenteuer, 13. Träume werden wahr, 14. Weiterträumen

(Nach dem Bilderbuch "Das Weihnachtswunschtraumbett" von Wolfram Hänel und Ursula Kirchberg; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)

(Beiheft)

▪ **Ein Buch für Bruno**

Mediennr.: 10 50792
 Format: Diareihe, 40 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
 Literarische Vorlage: Nikolaus Heidelbach

Bruno Würfel mag alles, nur keine Bücher. Seine Freundin Ulla liebt dagegen das Lesen. Versuchsweise läßt Bruno sich auf eine Phantasiereise in die Welt der Geschichten ein.

1. Titelbild, 2. Absolut Geheim, 3. Ulla zu Hause, 4. Draußen vor der Tür, 5. Kein Buch für Bruno, 6. Schlangenbiss und Neugier, 7. Ullas Lesezauber, 8. Die blaue Treppe, 9. Aufwind, 10. Abflug, 11. Panorama: Lesebändchen, 12. Abgeholt, 13. Bruno im Sinkflug, 14. Panorama: Auf und Ab, 15. Landung, 16. Ulla in der Luft, 17. Panorama: Verschleppung, 18. Osbicks Hilfe, 19. Drachenfels, 20. Panorama: An die Ruder, 21. Nur Mut! 22. Ungeheuerliches, 23. Panorama: Mutiger Bruno, 24. Du schaffst es, 25. Danke! 26. Panorama: Abschied, 27. Drachenfutter, 28. Ullas Gefängnis, 29. Panorama: Drachennest, 30. Brunos Notwehr, 31. Ab durch die Mitte! 32.

Panorama: Brunos Hilfe, 33. Gerettet, 34. Er hat's geschafft, 35. Panorama: Steilküste, 36. Im Boot, 37. Absturz, 38. Aufschwung, 39. Panorama: Nix wie weg! 40. Von der Leselust gebissen (Nach dem Bilderbuch "Ein Buch für Bruno" von Nikolaus Heidelbach; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ August und das rote Ding

Mediennr.: 10 50793
Format: Diareihe, 19 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
Literarische Vorlage: Maura Fazzi, Peter Kühner

Einmal selber in einem Zirkus auftreten, einmal Clown sein - davon träumen viele Kinder. August, der Clown, plant mit den Kindern die große Show.

1. Titelbild, 2. Was gibt's denn da? 3. Kugelrund und rot, 4. August ist ein Clown, 5. Regenbogenbunt..., 6. ...und ohne Farben, 7. Alles so schön bunt hier, 8. Und die Seiltänzerin, 9. Scherzkekse und Freunde, 10. Zirkus Himmelszelt, 11. Theater Hühnertanz, 12. Zuckerwatte, 13. Jahrmarktstreiben und eine Idee, 14. Auf dem Schrottplatz..., 15. ...gibt es was sie brauchen, 16. Generalprobe mit Seifenblasen, 17. Hereinspaziert..., 18. ...von vorne und hinten, 19. August und die Kraft der roten Nase (Nach dem Bilderbuch "August und das rote Ding" von Maura Fazzi und Peter Kühner; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Lorenz ganz allein

Mediennr.: 10 50795
Format: Diareihe, 22 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1999
Literarische Vorlage: Anais Vaugelade

Lorenz, der kleine Hase mit den großen Löffeln, ist sich sicher, dass er alleine groß werden kann. Seine Entdeckungsreisen führen ihn immer weiter von zuhause weg. Da gibt es aber nicht nur Abenteuer, sondern auch Gefahren.

1. Titelbild, 2. Lorenz Langohr, 3. Langohr unterm Tisch, 4. Mama versteht's, 5. Draußen, 6. Grüne Freiheit, 7. Apfelschnitz und Seufzer, 8. Bis zum Baum, 9. Kuss für Mama, 10. Ab durch die Mitte, 11. Rotgelber Abend, 12. Dunkelangst, 13. Neuer Mut, 14. Steiniger Weg, 15. Putzmunter aber allein, 16. Blätterbriefe, 17. Hasenfest, 18. Mamas Frage, 19. Und jetzt? 20. Bonjour, 21. Ziemlich nett, 22. Nicht mehr allein (Nach dem Bilderbuch "Lorenz ganz allein" von Anais Vaugelade. Das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Pin Kaiser und Fip Husar

Mediennr.: 10 50796
Format: Diareihe, 20 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998
Literarische Vorlage: Dieter Wiesmüller

Was macht der Affe Fip Husar mit Koffer und Kamera in der Antarktis? Er trifft dort seinen Freund Pin Kaiser, den Pinguin. Aber auch der Pinguin möchte einmal sehen, wie der Affe so im Urwald lebt, und so erleben beide viele Abenteuer in fremden Welten.

1. Titelbild, 2. Was kommt denn da? 3. Guten Tag..., 4. Flügelschütteln bei Kaisers, 5. Nun wie gefällt es Ihnen? 6. Ein Gigant im Eismeer, 7. Eisig blaue Südpol-Wanderung, 8. Nix wie weg, 9. Fip Husar: fix und fertig, 10. Zwei Freunde auf dem Schiff, 11. Angekommen! 12. Shake hands bei den Husaren, 13. Grüner Dschungel Afrika, 14. Gewaltiger Urwald-Gigant, 15. Wirklich imposant, 16. Pin Kaiser: fix und fertig, 17. Wo ist das Land für uns beide? 18. Zu heiß, zu kalt, zu schnell..., 19. Schöne Aussicht grün, 20. Schöne Aussicht blau (Nach dem Bilderbuch "Pin Kaiser und Fip Husar" von Dieter Wiesmüller; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Warten aufs Christkind

Mediennr.: 10 50797
Format: Diareihe, 15 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
Literarische Vorlage: Ingrid Uebe, Daniele Winterhager

Achtundzwanzig Tage dauert die Adventszeit. Für Paul und Pia eine unendliche Zeitspanne. Aber es gibt ja in dieser Zeit viele stimmungsvolle und spannende Ereignisse, die das Warten verkürzen.

1. Titelbild: Pia und Paul, 2. Daheim, 3. Ungeduld, 4. Erster Advent, 5. Weihnachtsbäckerei, 6. Der Nikolausstiefel, 7. Hirten, Könige und Engel, 8. Spielzeugland, 9. Bastel-Geheimnis, 10. Tannenbaum und Hundewurst, 11. Noch einmal schlafen..., 12. Krippenspiel, 13. Lichter und Himmelsbonbons, 14. Fröhliche Weihnachten, 15. Heilige Nacht (Nach dem Bilderbuch "Warten auf Christkind" von Ingrid Uebe und Daniele Winterhager; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Die Nacht der Wunder

Mediennr.: 10 50798
Format: Diareihe, 16 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998
Literarische Vorlage: Norbert Lauda

Ein kleines Sternchen bringt die heiligen Drei Könige dazu, etwas Besonderes zu erleben.

1. Titelbild, 2. Ein Stall in Bethlehem, 3. Sternchen will was erleben, 4. Quer durchs Weltall, 5. Halt, wer weint? 6. Balthasar, der Forscher, 7. Kaspar, der Händler, 8. Melchior, der Mächtige, 9. Die drei Enden der Welt, 10. Angekommen 1, 11. Angekommen 2, 12. Streit und Zank, 13. Immer heller, 14. Auf die Knie..., 15. Das Wunderbare, 16. Verändert und zufrieden (Nach dem Bilderbuch "Die Nacht der Wunder" von Norbert Lauda; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ Eine Geburtstagstorte für den kleinen Bären

Mediennr.: 10 50799
Format: Diareihe, 24 Dias farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
 Literarische Vorlage: Max Velthuijs

Der kleine Bär hat Geburtstag. Und wie alle Menschen, so freuen sich auch die Tiere riesig auf dieses Fest. Die Freunde backen zur Feier des Tages einen Kuchen. Doch das Ergebnis ist so verlockend, dass jeder Probeessen möchte...

1. Titelbild: die prächtigen Vier, 2. Schweinchen fasst eine Idee, 3. Los geht's! 4. Was brauch ich alles? 5. Rein in die Schüssel..., 6. ...und ab in den Backofen, 7. Wie das duftet..., 8. Leckere Erdbeeren, 9. Eine in die Mitte..., 10. Der Hase kommt, 11. Hasenpfoten in der Sahne, 12. Wie schmeckt's denn? 13. "Mhmm!" - Es schmeckt köstlich, 14. Die Schnatterente kommt dazu, 15. Die drei Sahneschlecker, 16. Drei Stück Kuchen weniger..., 17. Ein strahlender Geburtstags-Bär, 18. Der kleine Bär probiert begeistert, 19. "Wir mussten probieren...", 20. Umzug in den Garten, 21. Eine zufriedene Geburtstagsgesellschaft, 22. Tschüß, es war so schön..., 23. Ein glücklicher Bär auf dem Nachhauseweg, 24. Der schönste Geburtstag meines Lebens! (Nach dem Bilderbuch "Eine Geburtstagstorte für den kleinen Bären" von Max Velthuijs; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)

(Beiheft)

▪ Das Abenteuer

Mediennr.: 10 50800
 Format: Diareihe, 29 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
 Literarische Vorlage: Rotraut Susanne Berner

Die Geschichte von einem mutigen Katzenmädchen, das sich mit einem Hund anfreundet.

1. Titelbild: Sonne und Ball, 2. "Der ist für dich", 3. Und ssssst..., 4. ...da fliegt er, 5. Der Ball riecht lecker, 6. Ein Tritt, ein Flug, 7. Jetzt ist er weg! 8. Hier drin? 9. Na, mal klingeln, 10. Wer kommt denn da? 11. Kalt und dunkel, 12. Und der Geruch..., 13. "Entschuldigung...", 14. Grimmiger Hund, 15. Meinen Ball, bitte! 16. Dafür musst du was tun! 17. Ein Griff..., 18. ...eine Landung! 19. Fliegende Pfannkuchen, 20. Ein Pfannkuchen-Hut, 21. "Vorlesen", 22. ...Zuhören, 23. Ich bin Tanja! 24. Ich bin Theo! 25. Dein Ball, 26. Oh, Danke, 27. Allerhöchste Zeit..., 28. Beeilung, 29. Hundemüde (Nach dem Bilderbuch "Das Abenteuer" von Rotraut Susanne Berner; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)

(Beiheft)

▪ Weihnachten ist, wenn ...

Mediennr.: 10 50802
 Format: Diareihe, 29 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Literarische Vorlage: Max Bolliger

Assia ist ein Flüchtlingskind, und in der Vorweihnachtszeit erlebt sie manches, das ihr unbekannt und nicht erklärlich ist. Eines Tages nimmt sie in der Schule allen Mut zusammen und fragt: "Weihnachten, was ist das?" Die anderen Kinder und die Lehrerin erzählen. Assia ahnt immer mehr, was Weihnachten wirklich ist, und findet ihre eigene Antwort auf die Frage.

1. Titelbild, 2. Bei uns, 3. Weihnachtschor, 4. Oh Tannenbaum ..., 5. Wozu? 6. Vom Himmel hoch, da komm ich her, 7. Assia dunkelbraun im Winter, 8. Wer ist das? 9. Die große Frage, 10. Lichterkette, 11. Sternenglanz, 12. Plätzchen backen, 13. Alle meine Wünsche, 14. Lieber guter Nikolaus ..., 15. Weit weg, 16. Wünsche ..., 17. ... die in Erfüllung gehen, 18. Das Goldstück, 19. Lieber Besuch, 20. Selbstgemacht, 21. Kugeln für den Weihnachtsbaum, 22. Die Krippe, 23.

Die Weihnachtsgeschichte, 24. Caspar, Melchior und Balthasar, 25. ... wenn ich froh bin, 26. Assia, die Dreikönigin (Nach dem Bilderbuch "Weihnachten ist, wenn ..." von Max Bolliger; das Buch liegt bei, ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit.)
(Beiheft)

▪ **Marike wird die Geister los**

Mediennr.: 10 50803
Format: Diareihe, 18 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
Literarische Vorlage: Udo Weigelt, Christa Unzner

Nachts kommen immer die Geister. Und Marike fürchtet sich vor ihnen. Nun hat sie jedoch genug von ihnen und nimmt den Kampf gegen sie auf. Sie schlägt sie mit ihren eigenen Waffen; sie erschreckt die Geister ihrerseits.

1. Titelbild, 2. Fröhliche Fastnacht, 3. Die Geister kommen, 4. Unter der Decke, 5. Jetzt kommt ..., 6. ... Marikes Idee, 7. Die Schreckensbande kommt, 8. Oh, so mutig, 9. Attacke, 10. Fürchterlich blasse Gespenster, 11. Schluss mit dem Unsinn, 12. Das Unter-dem-Bett Gespenst, 13. Gebändigt, 14. Geisterzirkus, 15. Ab durchs Fenster, 16. Mit Tatzen fängt man Geister, 17. Für alle Fälle, 18. Deckel zu - Geister weg (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Udo Weigelt und Christa Unzner; das Buch liegt bei ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit)
(Beiheft)

▪ **Rudi Riese**

Mediennr.: 10 50805
Format: Diareihe, 21 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
Literarische Vorlage: Birte Müller

Mama Maus hat drei Töchter - alle wohlgeraten. Nur Sohn Rudi schlägt aus der Richtung. Für eine Maus ist er riesengroß, der Schwanz zu lang, die Füße zu breit. Seine Schwestern lachen ihn aus und verspotten ihn. Rudi schämt sich und wird immer trauriger. Bis ihm eines Abends die Mäusemutter erzählt, wo er herkommt. Gefunden hat sie ihn und sofort gewusst, dass sie ihn nie wieder hergeben wird.

Jetzt versteht Rudi, warum er so anders ist: Ratten sind eben keine Mäuse. Selbstbewusst tritt er nun auf und die anderen akzeptieren ihn und nutzen seine Stärken, denn im Mäusefußballtor bspw. ist eine Ratte ein echter Gewinn.

1. Titelbild, 2. Wer wohnt hier? 3. Pünktchen und Babys, 4. Familie Maus, 5. Drei und eins, 6. Ganz nett im Ballett, 7. Tapsiges Ballett, 8. Himmel und Hölle, 9. ...nicht für große Pfoten, 10.da geht nichts mehr, 11. Schadenfreude, 12. Viel Trost, 13. Baby winzig, Baby rosa, 14. Alle hab' ich lieb, 15. Geliebte Findelratte, 16. Rudi findet sich selbst, 17. Der beste Keeper der Welt, 18. Rattenstarkes Seilspringen, 19. Doppelhaus für mäuserattenstarke Kinder, 20. Wir sind vier, 21. Himmlisch schöne Zukunft (Nach dem gleichnamigen Buch von Birte Müller; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien)
(Beiheft)

▪ **Maxi der Schüchterne**

Mediennr.: 10 50804
Format: Diareihe, 20 Dias farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Literarische Vorlage: Gilles Tibo

Maxi kann die Farbe rot nicht leiden. Das liegt daran, dass er immer rot wird, wenn er Tomate!). Tom ist toll, weil er auch so schüchtern ist. Aber die Situation ändert sich gründlich, als Maxi Tom mit nach draußen nimmt und ihm alles zeigt. Plötzlich wollen alle anderen Kinder wissen, was es mit dem Fisch auf sich hat. Und Maxi kann plötzlich einfach antworten - ohne Hemmungen, ohne Angst.

1. Titelbild, 2. Wo bitte geht's lang? 3. Bitte, mich nicht anschauen! 4. Kommunikationsterror, 5. Zahlenattacke, 6. Geburtstagswunsch, 7. Tom - wie Tomate, 8. Annäherung, 9. Zuneigung, 10. Ich zeig dir mein Leben ..., 11. ... und geh mit dir ..., 12. ... in die feindliche Welt hinaus, 13. Der Überfall der Fragen, 14. Flucht auf die Schaukel, 15. Fisch und Worte rutschen, 16. Tom in der Schule, 17. Mein Herz schlägt wild, 18. Der schönste Tag, 19. Ein neues Leben, 20. Auf zu neuen Ufern (Das gleichnamige Buch von Gilles Tibo liegt bei, ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien)
 (Beiheft)

▪ Das schönste Martinslicht

Mediennr.: 10 50808
 Format: Diareihe, 13 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003
 Literarische Vorlage: Ursula Wölfel

1. Titelbild, 2. Das wird doch eine tolle Laterne, 3. Zufrieden geht Martin aus dem Haus, 4. Wir geh'n mit unserer Laterne ... 5. Was wollen die denn hier? 6. Herr Bierbach weiß was Kinder schätzen, 7. Oh je, so ein Malheur, 8. Warum weinst du? 9. Und du heißt wirklich Martin? 10. Ein Geschenk, 11. Und wie der Martin pfeilschnell davon flitzt, 12. Die Reue..., 13. Oh, der Thomas ist wohl auf dem Heimweg (Nach dem Bilderbuch "Das schönste Martinslicht" von Ursula Wölfel; das Buch liegt bei; ebenso Anregungen zur pädagogischen Arbeit)
 (Beiheft)

▪ Danke, gutes Brot!

Über das Grundnahrungsmittel Brot und seinen Symbolgehalt

Mediennr.: 10 50849
 Format: Diareihe, 13 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Brigitte Weninger, Anne Möller

1. Titelbild, 2. Duftend feines frisches Brot, 3. Brot mit Körner, 4. Die Saat, 5. Wachsen und Gedeihen, 6. Sommerzeit, 7. Reifezeit - Erntezeit, 8. Eine Ähre, 9. Getreide wird gemahlen, 10. Der Brotteig, 11. An in den Backofen, 12. Brot für die Welt, 13. Danke, gutes Brot (Das gleichnamige Buch von Brigitte Weninger und Anne Möller liegt bei, ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
 (Beiheft)

▪ **Der Weihnachtsnarr**

Dia-Geschichte über einen, der zur Krippe des Christkinds eilte, aber unterwegs schon alles verschenkte

Mediennr.: 10 50811
 Format: Diareihe, 14 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Max Bollinger, Gianni De Conno

Ein Narr, der weise werden wollte, macht sich auf den Weg, um den neugeborenen König zu besuchen. Viel hat er nicht, was er ihm mitbringen könnte. Doch das Wenige verschenkt er unterwegs. Mit leeren Händen kommt er an der Krippe an...

1. Titelbild, 2. Im Morgenland, 3. Die Entdeckung, 4. "Ich will mich aufmachen...", 5. Wegweisung zur Hütte, 6. Eine Narrenkappe für das gelähmte Kind, 7. Wegweisung zum Palast, 8. Ein Glockenspiel für das blinde Kind, 9. Wegweisung zum Schloss, 10. Eine Blume für das taube Kind 11. Der Stern steht still, 12. Der Stall, die Krippe und Kind, 13. Leere Hände, 14. Der neugeborene König (Das gleichnamige Buch von Max Bollinger und Gianni De Conno liegt bei, ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
 (Beiheft)

Bilderbuchkino - Ali Mitgutschs Ritterbuch

Mediennr.: 46 02616
 Format: Video-DVD, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

DAS RITTERBUCH (16:20 min)

Der Herzog lädt zum Turnier! Der Rahmen ist die Feste Stolzenfels, deren Mauern und Türme Schutz bieten, während die Ritter des Herzogs sich in Tapferkeit, Mut und Kampfeswillen messen. Ein großartiges Fest findet statt, an dem Knechte, Köche, Schreiber, Waffenschmiede, Heiler und Knochenflicker, aber auch Musikanten und Gaukler beteiligt sind. Der treue Knappe Wolflied steht im entscheidenden Turnier seinem Ritter Frank von Fidelstein zur Seite. Aus dem Turnier wird plötzlich Ernst. Denn feindliche Ritter und ihre Truppen haben die Burg belagert und versuchen, sie

in vielen Sturmangriffen zu erobern. Dank des Knappen Wolflied und seinem Ritter kann Stolzenfels verteidigt werden.

FRAGEN AN ALI MITGUTSCH (8:20 min)

Mona stellt Ali Mitgutsch Fragen zum Ritterbuch wie auch zur Erarbeitung des Themas. Zum Schluss kann sie ihn dazu bewegen, ein Wappen zu entwerfen.

ALI MITGUTSCH BEI DER ARBEIT (4:30 min)

Ali Mitgutsch zeigt Schritt für Schritt, wie Bilder für ein Bilderbuch entstehen und erläutert die einzelnen Arbeitstechniken.

BILDER AUS DEM RITTERBUCH

1. Wolflied und sein Ritter, 2. Ankunft auf Burg Stolzenfels, 3. Wolflied rettet Lorin, 4. Das große Turnier, 5. Reingefallen!, 6. Die Feinde kommen!, 7. Nachts vor dem Angriff, 8. Ein Minnesänger besingt Wolflieds Taten

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Ali Mitgutsch - Die wichtigsten Bücher, Biografie von Ali Mitgutsch, Links, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht

(Beiheft)

Chrysantheme (Chrysanthemum) / Wo die wilden Kerle wohnen (Where the wild things are)

Mediennr.: 46 40073
 Format: Video-DVD
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland
 Regie: Spike Jonze
 FSK/USK: LEHR-Programm
 Literarische Vorlage: Kevin Henkes, Maurice Sendak

Chrysantheme (Animationsfilm von Virginia Wilkos, 15 Min. farbig, USA 1998, FSK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung)

Chrysantheme, langersehntes Wunschkind ihrer liebevollen Eltern, ist ein munteres Mäuse-Mädchen, das mit seiner Umgebung zufrieden ist. Auch ihr ungewöhnlicher Name - Chrysantheme - gefällt ihr gut. Das ändert sich schlagartig mit dem ersten Schultag. Denn ihre Mitschüler lachen sie deswegen aus und machen Scherze über sie. Chrysantheme ist unendlich traurig bis - ja bis eines Tages ihre schwangere Musiklehrerin Mrs. Twinkle, die alle Schülerinnen und Schüler sehr bewundern, erklärt, dass sie ihr Kind, sollte es ein Mädchen sein, ebenfalls auf den Namen taufen wird. (Nach dem gleichnamigen Buch von Kevin Henkes)

Wo die wilden Kerle wohnen (Animationsfilm von Gene Deitch, 8 Min. farbig, USA 1975, FSK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung)

Der kleine Max tobt in seinem Wolfskostüm durch die Wohnung, bis ihn seine Mutter in sein Zimmer schickt. Dort passieren wunderbare Dinge: Ein Urwald beginnt zu wachsen und schließlich liegt ein Meer vor ihm, auf dem er mit einem Schiff davonsegelt. Er erreicht die "wilden Kerle", phantasievoll gezeichnete Ungeheuer mit rollenden gelben Augen, die sich wild gebärden, bis er sie mit seinem unerschrockenen Blick zum Schweigen bringt. Da machen sie ihn zu ihrem König. Doch bald fühlt er sich allein und segelt - ein Jahr lang - wieder zurück. So befindet er sich schließlich wieder in seinem Zimmer, wo bereits das Abendessen auf ihn wartet. (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Maurice Sendak)

Extras:

Filmsequenzen, Ablauf-Programmierung, Fragen und Antworten zu beiden Filmen
 (Beiheft)

Däumelinchen

Mediennr.: 42 01502
 Format: Video/VHS, 28 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1992
 Literarische Vorlage: Hans Christian Andersen

Ein winzig kleines Mädchen, Däumelinchen, wird aus einer Blüte geboren und bald darauf von einer Kröte entführt. Die Märchenhandlung schildert die Stationen des Heranwachsens von Däumelinchen, ein Leben zwischen Blüten, Schmetterlingen, Maikäfer und Maulwurf bis zum "Happy-End". (Der Film bleibt mit ruhigen, poetischen Bildern dicht am Text von Hans Christian Andersen.)

(Begleitkarte)

Einkauf in letzter Minute (Viimehetken ostoksia)

Mediennr.: 46 40593
 Format: Video-DVD, 14 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Finnland 2001
 Regie: Zaida Bergroth
 FSK/USK: LEHR-Programm

Kurz vor Weihnachten streift ein Vater mit seiner kleinen Tochter durch die Spielzeugabteilung eines großen Kaufhauses. Geld für große Geschenke hat er nicht und so flüchtet er sich in die Ausrede, dass der Weihnachtsmann schon sehr alt sei und höchstens ein Geschenk pro Kind tragen könne.

Als sich die Kleine ausgerechnet in eine sehr teure Puppe verliebt, weiß der Vater sich nicht anders zu helfen, als die Puppe zu stehlen. Die Kleine durchschaut die Situation, ist zugleich verletzt und empört. Schließlich aber finden die beiden wieder zueinander.

Extras:

Kapitelanwahl, Making of, Extra-Themen (Weihnachten und Chanukka, Wünsche, "Papa kann nicht bezahlen", Konsum-Werbung, Filmanalyse/Kameraführung) Unterrichtseinheiten, Info- und Arbeitsblätter, Standbilder
 (Begleitkarte)

Ess- und Trinkgeschichten mit der Maus

Mediennr.: 46 41806
 Format: Video-DVD, 48 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die 10 Kurzfilme handeln von der Bedeutung der Ernährung für und ihrer Verwertung durch den menschlichen Körper. Protagonist aller Kurzfilme ist Christoph, der typische Fragen zum Thema Nahrung/Verdauung beantwortet. Kleine Spots mit der "Maus" leiten zum nächsten Film über. Die Themen der Kurzfilme im Einzelnen:

1. Brot, Gemüse, Quark machen stark - Thema: Die Bedeutung eines gesunden Frühstücks (2 Min.)
2. Die Nase schmeckt mit - Thema: Geschmacks-, Seh- und Geruchssinn (3 Min.)
3. Kauen, wenn der Milchzahn fehlt - Thema: Das menschliche Gebiss (4 Min.)
4. Spucke ist nicht nur zum Spucken da - Thema: Speichel und seine Funktion für die Verdauung (5 Min.)
5. Wenn sich das Essen verläuft -Thema: Was passiert beim "Verschlucken" (6 Min.)
6. Brummt der Magen wie ein Bär, ist er leer - Thema: Verdauungsfunktionen des Magens (7 Min.)
7. Gut gekaut ist halb verdaut - Thema: Der Weg der Nahrung bei der Verdauung (8 Min.)
8. Zucker mit Tarnkappe - Thema: Versteckter Zucker in Lebensmitteln - Kariesprophylaxe (9 Min.)
9. Nicht jedes Wasser löscht den Durst - Thema: Die Bedeutung des Wassers für den Organismus (10 Min.)
10. Warum kommt es hinten immer braun raus? - Thema: Nahrungsverwertung/Stuhlgang (4 Min.)

Fast ein Gebet

Mediennr.: 42 57804
 Format: Video/VHS, 2 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002
 Regie: Inka Friese, Simone Marsawah
 Literarische Vorlage: Reiner Kunze

Viele Dinge und Zuständigkeiten des alltäglichen Lebens werden von den meisten Menschen als selbstverständlich erachtet - etwa das Dach über dem Kopf, Brot und Wasser im Haus, Wärme, Behaglichkeit und ein Bett, in das man sich abends zur Ruhe legen kann. Doch diese Dinge sind allesamt nicht selbstverständlich und viele Menschen entbehren, was hier als Segen beschrieben wird. Wer dies erkennt, dem wird bewusst, wie gut es ihm geht und er empfindet Dankbarkeit und den Wunsch, dass es anderen Menschen ebenso gut geht. Wer diesen Wunsch an Gott richtet, von dem wird gesagt, dass er betet.

(Beiheft)

Geburtstagsfieber

Eine Phantasieerzählung

Mediennr.: 42 02771
 Format: Video/VHS, 7 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001
 Regie: Michael Zamjatuis
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Sophie muss während der Geburtstagsfeier ihres Freundes das Bett hüten. Im Traum verwandelt sie sich und wird so klein, dass sie auf einer Fliege in das Zimmer surren kann, wo alle Kinder feiern. Unbemerkt feiert sie aus der Fliegenperspektive fröhlich mit und besteht einige Gefahren, in die sie, bedingt durch ihre Wirklichkeit, gerät. Fazit: Im Traum kann man als Kind die unangenehmsten Situationen überstehen.

(Begleitkarte)

Geheimsache Igel

Ein Film, der Kinder stark macht

Mediennr.: 46 42787
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Olaf Krätke
 FSK/USK: LEHR-Programm

Krümel ist ein fröhliches Kind und liebt die Farbe gelb. Täglich geht sie ihrem geregelten Tagesablauf nach. Zu ihrem Glück tragen auch die beiden Freunde Igel und Wurzel bei.

Alles gerät durcheinander, als immer mehr blaue Gegenstände auftauchen. Diese stellen für Krümel eine Bedrohung dar, die darin gipfelt, dass sie sich in eine blaue Kiste setzen muss. Doch gemeinsam mit ihren Freunden schafft sie es "Nein" zu allen bedrohlichen blauen Objekten zu sagen und zu ihrem gewohnten Alltag zurückzufinden. (Verfilmung des seit über 10 Jahren erfolgreichen Theaterstücks)

Extras:

Pädagogisches Begleitmaterial (Bibliographie zur Gewaltprävention, Gruppenspiele, Jonglierschule, Labyrinth, Malbögen, Malspiele zur Nachbereitung, Meditation "Die Traumreise")

Größer werden ist kein Kinderspiel

Mediennr.: 46 42692
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 Regie: Alexandra Schatz
 Literarische Vorlage: Manuela Olten
 FSK/USK: LEHR-Programm

ECHTE KERLE (1:48 min)

Zwei freche kleine Jungen liegen abends in ihren Betten und lästern über Mädchen. Die würden angeblich den ganzen Tag nur ihre Puppen an- und ausziehen und nachts mit ihren Teddys im Arm schlafen - sonst hätten sie Angst vor Gespenstern... Gespenster? Die gibt's ja gar nicht - oder etwa doch? Beide Buben ziehen ängstlich ihre Bettdecken bis ans Kinn hinauf.

MUSS MAL PIP (2:49 min)

Ein kleiner Junge meint, dass es manchmal kompliziert mit dem Pipmachen sei. Daheim darf er nur im Sitzen pinkeln. Im Kaufhaus hingegen möchte seine Mutter, dass er es im Stehen tut. Peinlicherweise nimmt ihn seine Mutter immer mit auf die Frauentoilette. Als er in einem Restaurant ganz allein auf die Herrentoilette geht, erscheint ihm alles recht komisch, denn dort hängen die Becken an der Wand.

DER 99-ZENTIMETER-PETER (2:48 min)

Peter misst knapp einen Meter. Seine Mutter ist damit immer noch 76 Zentimeter größer als er und kann größere Schritte machen, wird im Gedränge nicht geschubst etc. Aber auch Kleinsein bietet Vorteile.

WAHRE FREUNDE (2:14 min)

Zwei Jungen rangeln miteinander. Eine Lehrerin trennt die Streithähne. Ein empörter Dialog voller kruder Anschuldigungen entspinnt sich zwischen den beiden. Irgendwann fragt der eine, als sei nichts gewesen: "Wollen wir Fußball spielen?"

SCHNELL INS BETT (2:13 min)

Die Mitschüler spotten über Sebastian. Denn er schläft - wie sein Freund behauptet - noch im Babybett. Als er sich ein normales großes Bett wünscht, unterstützt ihn sein Vater. Doch dann verbringt Sebastian kurz entschlossen die letzte Nacht auf der Matratze des Babybetts - um Abschied zu nehmen.

Extras:

Bildergalerie & Geräuschesammlung, Infos zum Film, Maling Of, Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterialien zur medienpädagogischen Arbeit, Texthefte zu den 5 Bilderbuchkinos, Glossar/Themenregister, Medientipps und Links

Kinder lernen Bücher lieben

- **Es klopft bei Wanja in der Nacht**
- **Das gehört mir**
- **Heinrich**
- **Selim und Susanne**
- **Na warte sagte Schwarte**
- **Leb wohl lieber Dachs**
- **Die fürchterlichen Fünf**
- **Laura**

- **Kinder, Krach und große Ohren**
- **Alles erlaubt? Oder immer brav sein – das schafft keiner!**
- **Für Hund und Katz ist auch noch Platz**
- **Der Grüffelo**
- **Immer wieder sonntags**
- **Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?**
- **Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**
- **Der Koffer mit den sieben Kronen**

▪ **Es klopft bei Wanja in der Nacht**

Mediennr.: 10 48482
 Format: Diareihe, 20 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1988

In einer Nacht bei Schneesturm und bitterer Kälte klopft ein Hase an die Tür von Wanjas Haus und bittet um Einlass. Wanja heizt den Ofen an, und der Hase streckt sich behaglich neben dem Ofen aus. Nach kurzer Zeit klopft es wieder. Ein Fuchs steht halb erfroren vor der Tür und möchte in Wanjas Haus übernachten. Er gelobt, den Hasen nicht aufzufressen, und wird hereingelassen. Ein drittes Mal klopft es in dieser Nacht. Ein Bär bittet zähneklappernd um Einlass. Er schwört, friedfertig zu sein, und Wanja bringt es nicht übers Herz, ihn in der eisigen Kälte stehenzulassen. So verbringen Wanja, der Hase, der Fuchs und der Bär trotz allen Misstrauens eine ruhige und friedliche Nacht. Als der Morgen anbricht, wird es den Tieren jedoch unheimlich. Der Hase hat Angst vor dem Fuchs, der Fuchs vor dem Bären und der Bär vor Wanja. So machen sich nacheinander alle Tiere aus dem Staub. Als Wanja aufwacht, ist das Haus leer, und er glaubt, er habe geträumt. Doch die Spuren im Schnee beweisen ihm, dass er alles wirklich erlebt hat.

(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Das gehört mir**

Mediennr.: 10 48483
 Format: Diareihe, 16 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1988

Auf einer kleinen Insel im Regenbogensee leben drei Frösche, die sich ständig streiten. Milton behauptet, ihm allein würde das Wasser des Sees gehören, Rupert meint, ihm gehöre die Erde der Insel, und Lydia möchte die Luft ganz für sich allein in Anspruch nehmen. Auch eine große Kröte, die sich über das ständige Gezeter beschwert, findet kein Gehör. Eines Tages droht bei einem großen Unwetter die Insel zu überschwemmen. Nur ein einziger Stein bleibt übrig, auf den die drei Frösche sich retten. Sie rücken so eng zusammen, dass sie Furcht und Angst, aber auch ihre Hoffnung miteinander teilen. Als die Flut zurückgeht, merken sie, dass der große Stein nicht ein Stein, sondern die Kröte war, die so die drei Frösche uneigennützig gerettet hat. Durch dieses Erlebnis begreifen Milton, Rupert und Lydia, dass sie glücklicher zusammenleben können, wenn sie versuchen, miteinander auszukommen.

(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Heinrich**

Mediennr.: 10 48484
 Format: Diareihe, 15 Dias farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1988

Heinrich, ein kleiner Prinz, ist sehr verwöhnt, denn jeder noch so ausgefallene Wunsch wird ihm von seinen Eltern erfüllt. Aber Heinrich ist nicht glücklich. Er lacht nie, und er weint nie. Auch ein wunderschöner Heißluftballon, ein Löwe und ein Regiment Soldaten können ihn nicht umstimmen. Eines Tages sieht Heinrich den Sohn des Gärtners glücklich mit seinem Kaninchen spielen. Der König und die Königin schenken Heinrich ein Kaninchen, aber auch das macht ihn nicht froh. "Ich brauche das Kaninchen des Gärtnerjungen", denkt er, geht zu ihm und bietet ihm alle seine Spielsachen im Tausch gegen das Kaninchen. "Ich kann dir das Kaninchen nicht geben, weil ich es lieb habe, aber wir können zusammen mit ihm spielen", sagt der Gärtnerjunge. Beide Jungen spielen den ganzen Tag, und der kleine Prinz erkennt, dass ihm zum Glückseligsein nicht Spielzeug, sondern ein Freund gefehlt hat - und den hat er nun gefunden.
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ Selim und Susanne

Mediennr.: 10 48485
Format: Diareihe, 17 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1988

Susanne lebt in Hamburg. Sie kennt alle Kinder ihrer Straße und ist besonders stolz auf ihre beiden großen Freunde. Selim ist erst vor kurzem mit seiner Familie in die Bundesrepublik Deutschland gekommen. Seine Eltern haben in Hamburg eine Änderungsschneiderei eröffnet. Da Selim noch kein Deutsch spricht und so ganz anders aussieht als deutsche Kinder, wird er oft von ihnen gehänselt. Eines Tages reißt Selim aus Wut Susannes Stoffpuppe einen Arm aus. Eine Prügelei zwischen ihm und Susannes Freunden wird nur dadurch beendet, dass sein großer Bruder auftaucht. Obwohl Selim sich entschuldigt und sein Vater die Puppe näht, entsteht keine Freundschaft zwischen den Kindern. Doch als Susanne nach Italien in Urlaub fährt und von den italienischen Kindern ausgelacht wird, weil sie ihre Sprache nicht versteht, begreift sie Selims Probleme. Sie schenkt ihm einen kleinen Pinocchio aus Holz, den sie aus Italien mitgebracht hat, und gemeinsam spielen sie mit ihren Puppen.
In dem Bilder- und Lesebuch wird die zentrale Handlung ausschließlich durch Bilder dargestellt. Der Text des Buches liegt auch in türkischer Sprache vor.
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ Na warte, sagte Schwarte

Mediennr.: 10 48486
Format: Diareihe, 17 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1988

Schwein Schwarte und seine Braut Ringelschwänzchen wollen Hochzeit feiern. Alle geladenen Gäste - Freunde und Angehörige - kommen voller Freude. Schwarte und Ringelschwänzchen meinen, daß ihre Gäste fürchterlich stinken, und spritzen sie zunächst einmal gründlich mit dem Schlauch ab. Doch dann fällt auf, daß die Schweine gar nicht an die notwendige Festtagsgarderobe gedacht haben. "Wir malen unsere Kleider selbst!" ruft Schwarte, und alle malen sich gegenseitig an. Dann beginnt das große Fest mit Hochzeitstafel und Tanz. Ein großer Regen wäscht leider alle Kleider wieder ab, doch Schwarte hat eine neue Idee: Alle springen mit Anlauf in die Suhle, um sich so richtig schön dreckig zu machen. Als alle Gäste sich verabschiedet haben, malt Schwarte ein schönes Himmelbett an die Stallwand, und aneinandergeschmüht schläft das junge Brautpaar ein.
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ Die fürchterlichen Fünf

Mediennr.: 10 50853
 Format: Diareihe, 16 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Es ist bestimmt nicht lustig, wenn einen alle anderen noch hässlicher als hässlich finden. Da heißt es nur: Weg mit der Lethargie und zeigen, was man kann, damit alle vergessen, wie hässlich man eigentlich ist. Fünf fürchterlich "Hässliche" haben sich unter einer Brücke versammelt: Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne. Gemeinsam finden sie ihre Talente heraus.

1. Titelbild, 2. Die Kröte so allein unterm Brückenbogen, 3. Ratte und Fledermaus auch unterwegs! 4. Die Spinne kommt dazu - nun sind die fürchterlichen Vier, 5. Seid still! Da lacht doch jemand! 6. Die Hyäne bringt gute Laune mit, 7. Die Hyäne spielt zauberhaft Saxophon, 8. Nun kommt Stimmung auf - jeder zeigt, was er kann! 9. Eine Pfannkuchenbude mit Musik! 10. Spinne und Fledermaus - alle sind begeistert! 11. Nun heißt es Ideen sammeln und sorgfältig planen! 12. Die letzten Vorbereitungen - Das wird ein Fest!, 13. Wo bleiben nur die Gäste? 14. Ein fröhliches Fest - ganz für uns allein! 15. Da ist was los! Nichts wie hin! 16. Die fünf Freunde laden nun jeden Abend zur Party. (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
 (Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ Laura

Mediennr.: 10 50851
 Format: Diareihe, 18 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Binette Schroeder

Laura gewinnt die Freundschaft von Humpty Dumpty, einem geheimnisvollen Wesen zwischen Mensch und Ei, das große Angst vor den gefährlichen Untieren der Nacht hat. Bei einem starken Gewitter eilt Laura in der Nacht ihrem Freund zu Hilfe und steht ihm im Kampf gegen die gierigen Ungeister bei. Als sie am nächsten Morgen die zerschlagenen Eierschalen findet, ist ihre Sorge groß. Doch dann - eine Überraschung! Ein prächtiger Zaubervogel steht plötzlich neben Laura. Es ist Humpty Dumpty!

1. Titelbild, 2. Vorsatzpapier, 3. Binnentitel, 4. Schlaf- und Morgensehnsucht, 5. Entdeckung des Humpty Dumpty, 6. Auf der Flucht, 7. Lebensgefahr, 8. Rettung, 9. Tanz, 10. Gemeinsames Spiel, 11. Angst, 12. Laura in Gewitter und Sturm, 13. Kampf, 14. Erschöpfungsschlaf, 15. Suche, 16. Nur Eierschalen, 17. Verwandlung, 18. Gemeinsamer Flug (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Binette Schroeder; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
 (Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ Kinder, Krach und große Ohren

Mediennr.: 10 50854
 Format: Diareihe, 13 Dias farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Literarische Vorlage: Elisabeth Stiemert, Karoline Kehr

Seit Familie Darüber in ihrer neuen Wohnung wohnt, hat sie ständig Ärger mit Frau von Unten. Die beschwert sich tagaus, tagein, dass die beiden Jungs zu viel Krach machen. Bis sie plötzlich

kein Geräusch mehr von oben hört. Das kann doch nicht wahr sein, denkt sie und horcht und horcht. Doch da passiert etwas Seltsames...

1. Titelbild, 2. Die Familie hat es aber eng! 3. Die neue Wohnung - so groß wie ein Tanzsaal, 4. Familie Darüber bekommt Besuch, 5. In der neuen Wohnung, 6. Die Idee mit den Kissen, 7. Buben werden zu Mäusen, 8. Die totale Einschüchterung, 9. Frau von Unten fehlt was, 10. Ein Horchturm, 11. Das Gespött der Leute, 12. Die Untersuchung, 13. Auf gute Nachbarschaft (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Elisabeth Stiemert und Karoline Kehr; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Alles erlaubt? Oder immer brav sein – das schafft keiner!**

Mediennr.: 10 50850
Format: Diareihe, 16 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
Literarische Vorlage: Nele Moost, Annet Rudolph

"Brav sein kann jeder. Das ist doch puppenleicht!", behauptet der kleine Rabe. So einfach, wie er sich das vorgestellt hat, ist es dann allerdings doch nicht. Dabei muss der kleine Rabe unbedingt ganz schnell brav werden, sonst gibt's keine Geburtstagsgeschenke. Aber wozu hat man schließlich Freunde. Der Bär ist zwar keine große Hilfe, dafür kennt der Hase so viele Regeln für guten Benehmen, dass dem kleinen Raben schon bald der Kopf schwirrt.

1. Titelbild, 2. Noch drei Tage..., 3. Der Rabe unterwegs, 4. Großes Festessen bei Familie Dachs, 5. Rabe und Wildschwein streiten um die Schlüssel, 6. Der kleine Rabe bekommt mit Mutter Dachs Ärger, 7. Der kleine Rabe hat Angst, keine Geschenke zu bekommen, 8. Der Bär weckt den kleinen Raben, 9. Der kleine Rabe fragt das Schäfchen, 10. Der Rabe fragt den Hasen, 11. Der Hase diktiert dem Raben die "Bravsein-Liste", 12. Der Rabe lernt "Bravsein", 13. Der kleine Rabe lernt seine Liste auswendig, 14. Mama Dachs lobt den kleinen Raben, 15. Der Rabengeburtstag, 16. Das Fest ist vorbei (Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

▪ **Für Hund und Katz ist auch noch Platz**

Mediennr.: 10 50850
Format: Diareihe, 24 Dias farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
Literarische Vorlage: Axel Scheffler, Julia Donaldson

Eine Reise, die ist lustig - vor allem in Gesellschaft, denkt sich die Hexe, nimmt die Katze auf ihren Besen und braust durch die Lüfte. Doch kaum losgeflogen, trägt der Wind den Hexenhut fort. Eins, zwei, drei, Landung; gemeinsam machen sich Hexe und Katze auf die Suche. Wie es sich im richtigen Märchen gehört, kommen noch weitere Probleme auf die Reisegesellschaft zu.

1. Titelbild, 2. "Die Hexe will eine Reise machen", 3. Auf Hutsuche, 4. Ein niedlicher Hund, 5. Der Hund darf mitreisen, 6. "Seht, wie sie fliegen...!", 7. Auf Schleifensuche, 8. "Was kommt da geflogen...?", 9. Jetzt werden's schon drei, 10. Der Zauberstab fällt ins Wasser, 11. Der Frosch findet den Zauberstab, 12. "Sie lachen und singen...", 13. "Der Besen, der Besen, er bricht entzwei, 14. Der schlimmste aller Drachen, 15. Der Drache kommt näher, 16. Das Ungeheuer aus dem Sumpf, 17. Der Drache kriegt Angst, 18. "Das Untier zerfällt nun", 19. Die Lebensretter, 20. Die Hexe als Köchin, 21. ...und ihre teuren Helfer, 22. Zaubersprüche für die Hexenküche, 23. Das große Hallo, 24. "Hopp und los, die Welt ist schön (Nach dem

gleichnamigen Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson; das Buch liegt bei ebenso pädagogische Arbeitsmaterialien.)
(Arbeitsmaterial, Beiheft)

• **Der Grüffelo**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Mediennr.: 46 42585
Format: Video-DVD, 8 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
Literarische Vorlage: Axel Scheffel, Julia Donaldson
FSK/USK: LEHR-Programm

Im Wald begegnet eine Maus verschiedenen Raubtieren, die sie zu sich nach Hause locken und verspeisen wollen. Die clevere Maus weiß sich jedoch zu helfen: Sie erfindet den GRÜFFELO, ein riesiges Monster mit schrecklichen Klauen und grässlichen Tatzen. Mit ihrem imaginären Freund schlägt die Maus jeden Gegner in die Flucht. Denn weder Fuchs noch Eule oder Schlange wollen mit einem solchen Freund etwas zu tun haben.

Doch plötzlich steht Grüffelo leibhaftig vor der kleinen Maus. Sie erschreckt sehr und sieht: ihren Grüffelo gibt es wirklich. Er lässt sie wissen, dass er am liebsten "Butterbrot mit kleiner Maus" isst. Doch jetzt zeigt sie ihm, dass sie gefürchtet ist - waldaus, waldein.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise
(Beiheft)

• **Immer wieder sonntags**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Germano Zullo und Albertine

Mediennr.: 46 42586
Format: Video-DVD, 6 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
Literarische Vorlage: Germano Zullo, Albertine
FSK/USK: LEHR-Programm

Familie Sonntag sieht leidenschaftlich gern fern. Der Vater versäumt keine Fußball-Übertragung. Sohn Silvio ist Trickfilmfan und daher Dauer-Fernseher und die Mutter stellt ihr Bügelbrett so, dass sie bei der Arbeit ihre geliebten Seifenopern sehen kann.

Eines Abends versagt plötzlich der Fernseher. Die Familie ist entsetzt, der Verzweiflung nahe. Man ruft den "Fernseh-Blitz-Service". Doch der Mechaniker kann nicht versprechen, gleich zu kommen. Was sollen die Sonntags nur mit diesem Abend anfangen?

Die Mutter setzt sich an die Nähmaschine, der Vater macht sich auf die Suche nach dem alten Radio und Silvio findet vergessene Schätze in seiner Spielzeugkiste. Es wird ein richtig schöner Abend - bis es an der Haustür klingelt...

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise

· **Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Anne Möller

Mediennr.: 46 42587
 Format: Video-DVD, 11 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Anne Möller
 FSK/USK: LEHR-Programm

Wenn die Tage kürzer werden, ziehen viele Vögel südwärts. Diesmal fliegt Rotschwänzchen nicht mit. Sein verletzter Flügel heilt zwar gut, aber für eine lange Reise ist der kleine Vogel noch zu schwach. Wie überlebt ein Zugvogel die Kälte? Rotschwänzchen beobachtet, wie andere Tiere ihr Futter suchen. Amseln und Meisen zeigen ihm, was sie fressen. Igel und Maus wollen ihm helfen. Sie alle haben ihre eigene Art, über den Winter zu kommen. Für Rotschwänzchen ist aber keine davon geeignet. Endlich, beim Reh und bei den Wildschweinen, findet es etwas zu picken. Besonders das Wildschwein ist ihm sehr nützlich, denn dieses wühlt mit seinem Rüssel die Erde auf. Die so erscheinenden Insekten kann sich dann das Rotschwänzchen schnappen.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise, Literaturhinweise
 (Beiheft)

· **Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit

Mediennr.: 46 42588
 Format: Video-DVD, 8 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Martin Baltscheit
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der Löwe war zufrieden mit sich und der Welt. Er konnte brüllen und Zähne zeigen. Und mehr brauchte er nicht. Doch dann begegnete er einer lesenden Löwin. Sofort wollte er sie küssen, doch so einfach war das nicht. Schließlich handelte es sich hier um eine Dame. Und der muss man erst einen Brief schreiben. Aber genau darin lag das Problem. Der Löwe konnte weder lesen noch schreiben.

Der Löwe machte sich auf den Weg zu den unterschiedlichsten Tieren des Dschungels und bat sie, für ihn einen Brief zu schreiben. Aber irgendetwas ging immer schief.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Anlauttabelle in drei Versionen, Bilderbuchtext in englischer Sprache, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise
 (Beiheft)

· **Der Koffer mit den sieben Kronen**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Gisela Cölle

Mediennr.: 46 42589
 Format: Video-DVD, 13 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Gisela Cölle
 FSK/USK: LEHR-Programm

Prinz Moritz verlässt sein Schloss und macht sich auf den Weg, die Welt kennen zu lernen. Er landet im Dschungel, besteht kleine Abenteuer und freundet sich mit einem Häuptling an. In der Wüste begegnet er Kamelen, einem Scheich und erlebt einen Wüstensturm. Dann zieht es ihn zum kalten Nordpol, wo ihm der Eskimojunge Kinka das Licht der Wintersonne schenkt. Auf der ganzen Welt gewinnt Prinz Moritz Freunde und beim Abschied schenken sie einander, was ihnen kostbar ist.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Bildkarten für das Bild-Text-Zuordnungsspiel, Info- und Arbeitsblätter, Zusätzliche Materialien in deutscher und englischer Sprache, Didaktisch-methodische Hinweise

(Beiheft)

· **Gehört das so??! - Die Geschichte von Elvis**

Ein Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Peter Schössow

Mediennr.: 46 42590
 Format: Video-DVD, 7 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 Literarische Vorlage: Peter Schössow
 FSK/USK: LEHR-Programm

Ein kleines Mädchen ist wütend und traurig: Ihr Kanarienvogel Elvis ist tot. In einer großen Tasche schleppt sie den Vogel hinter sich her durch einen Park. Die meisten Menschen sind konsterniert, als sie das Mädchen sehen. Dann traut sich eine Sechsergruppe skurriler Wesen, die Kleine zu fragen. Die Nachricht vom Tod des Kanarienvogels geht allen nahe und sie beschließen, der Kleinen durch eine feierliche Bestattung des Vogels zu helfen.

Extras:

Bildauswahl - abrufbar mit und ohne Sprecher, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-methodische Hinweise

(Beiheft)

Der kleine blaue Drache / The blue dragon

Gesund und fit / Building Bodies

Mediennr.: 46 02655
 Format: Video-DVD, 26 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Malcolm Hartley
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der kleine blaue Drache Cinders, Twiggy der Bär, der Fuchs Red, der Biber Jack und der Specht Chisel möchten einen hohen Berg besteigen, um herauszufinden, ob die Mutter des kleinen Drachens auf der anderen Seite lebt. Der Waschbär bezweifelt, dass sie den anstrengenden Marsch schaffen

werden. Anfangs hat er Recht mit seiner Vermutung. Allerdings mit dem richtigen Training, das er ihnen vermittelt, sieht die Sache schon wieder anders aus. Schließlich erreichen alle den Gipfel - nur der Waschbär nicht.

Der Einsatz der englischen Version erfordert mindestens 1- 2 Jahre Englischunterricht.

Extras:

Kapitelanwahl, Bildergalerie, Arbeitsblätter, Begleitheft, Programmstruktur, Links, Verwendung im Unterricht

Der kleine Eisbär

Der Kinofilm

Mediennr.: 42 56904
 Format: Video/VHS, 74 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Österreich, Bundesrepublik Deutschland 2001
 Regie: Piet de Rycker, Thilo Graf Rothkirch
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Als der kleine Lars geboren wird, sind Vater und Mutter Eisbär sehr stolz auf ihn. Aber Lars ist schon etwas komisch. Er freundet sich z. B. mit Robbie, der kleinen Robbe an. Doch Robben und Eisbären zusammen - das passt eigentlich nicht. Aber Robbie, Caruso, der Pinguin und das Robbenmädchen Greta erleben spannende Abenteuer. Gemeinsam kämpfen sie gegen ein schwarzes Ungeheuer und besiegen es. (Unter dem Titel "Der kleine Eisbär" befindet sich unter der Signatur 42 56384 auch eine Videofassung im Medienverleih mit 26 Kurzfilmen vom gleichen Autor und Filmteam.)

(Beiheft)

Die kleine Monsterin

Mediennr.: 42 57940
 Format: Video/VHS, 8 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Regie: Ted Sieger, Alexandra Schatz
 FSK/USK: LEHR-Programm

Es ist spät in der Nacht. Alle schlafen im Monsterland. Nur Molly, die kleine Monsterin, liegt hellwach im Bett. Erst ist es ihr zu dunkel, dann zu hell, als ihr Vater viele Kerzen anzündet. Schließlich hat sie Hunger und ihr Vater rührt auf offener Flamme eine Riesenportion Spaghetti an. Wenig später ist es ihr zu still. Aber die nächtliche Party lässt sie auch nicht einschlafen. Als sich ihr Vater aber neben das Kinderbett auf den Boden legt, schläft sie ein.

(Nach dem Kinderbuch "Molly, die kleine Monsterin schläft nicht in ihrem Bett" von Andrea und Ted Sieger)

(Beiheft)

Das kleine Schweinchen fliegt

Mediennr.: 46 10541
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 Regie: Alicja Jaworski
 FSK/USK: LEHR-Programm

Das kleine Schweinchen ist nicht recht zufrieden. Es möchte gern fliegen, doch alle Flugversuche schlagen fehl. Schließlich geht es auf Wanderschaft und fragt andere Tiere, ob sie ihm das Fliegen zeigen können. Doch das klappt auch nicht. Dafür aber lernt das Schweinchen andere Fertigkeiten, die ihm auch in Gefahr weiterhelfen. Und als er traurig auf der Spitze einer

Tanne sitzt, knattert ein Flugzeug heran und der Pilot weiß genau, was das Schweinchen will: Fliegen!

Extras:

Kapitalanwahl, Arbeitsblätter, Begleitheft, Filmtext, Verwendung im Unterricht (Begleitkarte)

Kurzfilme für Kinder – Mit Prädikat!

Mediennr.: 46 44908
 Format: Video/DVD, 84 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008 - 2011
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkungen

EMILIE (9:29 min, D 2011, Regie: Alla Churikova)

Die kleine Gans Emilie lebt mit mehreren anderen Gänsen auf einem Bauernhof. Der Bauer liebt sie über alles und bringt ihnen das Singen bei. Kurz vor Weihnachten will seine Frau die Gänse an den Schlachter verkaufen. Emilie hört dies und will die anderen warnen. Doch sie glauben ihr nicht. Emilie läuft weg. Als der Bauer tatsächlich die Gänse verkauft, hört er Emilie auf dem Marktplatz singen. Der Bauer rennt zum Schlachter zurück ...

LUMO (7:44 min, D 2009, Regie: Antje Heyn)

Aus einem Gesicht werden immer wieder neue Formen und Gestalten von Menschengesichtern. Danach geht es zeichnerisch in die Welt der Tiere. Zu einem Pandabären gesellen sich die unterschiedlichsten Tiere, auf die auch der Panda immer wieder anders reagiert. Abschließend sind Gegenstände wie Schachteln, Türen, Schrauben usw. dem ständigen Wandel unterworfen

MALENA (3:38 min, D 2011, Regie: Anna Kalus-Gossner)

Malena (5) hat großen Hunger und freut sich auf ihr Törtchen. Da taucht plötzlich ein großes, schwarzes Tier auf, das den Kuchen einfach festhält und selbst verspeisen will. Beide sind gierig darauf, die verlockende Leckerei für sich alleine zu ergattern. So entspinnt sich ein Streit um den Kuchen, der sich am Ende jedoch so auflöst, dass beide etwas davon haben.

WOLLMOND (6:39 min, D 2009, Regie: Gil Alkabetz)

Eine alte Dame strickt für ihr Leben gerne. Eines Tages kommt sie auf die Idee, den Mond zu bestricken. Voller Eifer verarbeitet sie eine riesige Menge an Wolle. Als sie jedoch samt dem fertig gestrickten Teil mit einer Wärmflasche und einem Heizofen ins Weltall fliegt, ist gerade Vollmond und der Strickanzug ist leider viel zu klein. Darüber ist die alte Dame sehr unglücklich. Doch nach einigen Tagen, als der Mond abnimmt, passt das Strickkleid wieder. Irgendwann ist es sogar zu groß. Da kommt die alte Dame auf eine neue überdimensionale Strickidee.

MEINE ERSTE HOCHZEIT (5:26 min, D 2008, Regie: Ralf Kukula)

Ein fünfjähriges Mädchen stellt sich die Frage, warum sie keinen heiraten will. Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, fragt sie ihre Eltern, ihre Oma, ihre Tante und ihre beste Freundin, die ihr schließlich den entscheidenden Tipp gibt. Es muss am Küssen liegen, was das Mädchen noch nicht beherrscht. Doch da kann ihr Robert helfen und so kommt sie doch noch zu ihrer ersten Hochzeit.

EDELTRAUD UND THEODOR (7:33 min, D 2011, Regie: Daniel Acht)

Edeltraud ist ein Schaf und berichtet über ihr Leben auf dem Bauernhof der Familie Knoll. Sie hat alle in der Familie sehr lieb, bis auf Theodor, den Sohn, der ständig Streiche ausheckt. Eines Nachts treibt ein Räuber sein Unwesen auf dem Hof und nimmt Edeltraud mit. Doch der Räuber hat nicht mit Theodors Einfallsreichtum und Edeltrauds Kampfgeist gerechnet.

NEUNEINHALBS ABSCHIED (14:20 min, D 2010, Regie: Halina Dyrschka)

Die beiden Brüder Tom und Piet verstehen sich sehr gut. Tom kann fast alles erklären, was Piet ihn fragt. Zu seinem siebten Geburtstag bekommt er einen kleinen Hamster geschenkt, der genau neuneinhalb Zentimeter groß ist. Piet ist überglücklich. Endlich hat er jemanden, dem er selbst alles erklären kann. Neuneinhalb ist überall dabei. Eines Tages ist der Hamster tot. Piet

und Tom legen Neuneinhalb in eine Pappschachtel und buddeln ihn mit der Pappkiste in der Erde ein. Doch wie kommt Neuneinhalb in den Himmel? Da hat Tom eine gute Idee ...

UNTER MEINEM BETT (10:17 min, D 2009, Regie: Jonas Ungar)

Flo (8) meint, dass es bei dem bevorstehenden Umzug Schwierigkeiten mit den Sachen unter seinem Bett geben könnte. Denn dort haust zwischen all seinen Spielsachen ein Monster. Nachts hat er manchmal immer noch Angst vor ihm. Aber eines Abends überwindet er seine Angst und kriecht unter sein Bett, wo er sich dem Monster stellt, das daraufhin durch eine Tür in der Wand verschwindet.

POST! (13:01 min, D 2008, Regie: Christian Asmussen & Matthias Bruhn)

In einem kleinen Dorf hoch oben auf einem Berg trägt der Briefträger nicht die Briefe aus, die jeden Morgen in einem Seilbahnkorb an seine Poststation geliefert werden. Diese verbrennt er lieber und bringt stattdessen seine eigenen Briefe zu den Dorfbewohnern, die er heimlich selbst geschrieben hat. Mit seiner eigenen Post verbreitet der Briefträger immer gute Laune und bringt die Leute jeden Tag zum Lachen. Eines Tages jedoch merkt ein Beamter der Oberpostdirektion, dass die richtigen Briefe nie bei ihren Empfängern angekommen sind ...

EIN TELLER SUPPE (6:20 min, D 2010, Regie: Fred R. Willitzkat)

Eine ältere Frau steht an einer Imbissbude und kauft einen Teller Suppe. Sie stellt den Teller auf einem Tisch ab und hängt ihre Handtasche an den Haken unter der Tischplatte. Da sie ihren Löffel vergessen hat, geht sie noch einmal zurück zum Imbiss. Als sie zurückkommt, steht ein junger schwarzer Mann mit Rastafisur am Tisch und löffelt aus der Suppe. Sie zögert zunächst, doch dann taucht sie ihren Löffel ebenfalls in den Teller. Als sie nach ihrer Handtasche greifen will, entdeckt sie sie an einem zweiten Tisch, auf dem noch ein voller Teller Suppe steht.

Extras:

Bildergalerie, Arbeits- und Infoblätter, Texte (Einführung, Themen/Zielgruppen/Altersempfehlungen), Ich sehe was, was du nicht siehst ... - Filmvorführung "Urmel aus dem Eis" mit dem Kindergarten BAMBINI (24 min) und anschließender Auswertung (6:35 min)

Leb wohl, lieber Dachs

Mediennr.: 42 55977
 Format: Video/VHS, 6 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2000
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkungen

Ein alter Dachs spürt, dass er bald sterben wird. Er fürchtet sich nicht vor dem Tod, denn Sterben bedeutet für ihn, durch den "Langen Tunnel" zu gehen und seinen alten, schwachen Körper zurückzulassen. Seine einzige Sorge ist, wie seine Freunde - der Frosch, der kluge Fuchs, das Kaninchen und der empfindsame Maulwurf - seinen Tod aufnehmen.

Eines Nachts träumt der alte Dachs einen wundervollen Traum. Er träumt, wie er den "Langen Tunnel" durchläuft und dabei ohne Schmerzen und Angst in den Tod gleitet. Am nächsten Morgen finden seine Freunde ihn tot in seinem Schaukelstuhl. Sie sind sehr traurig und können sich gar nicht vorstellen, ohne den Dachs zurecht zu kommen.

Nach den Wintermonaten treffen sie sich oft und erzählen sich Geschichten über ihren verstorbenen Freund. Weil jedes der Tiere ein spezielles Abschiedsgeschenk vom Dachs erhalten hat, weicht allmählich die Traurigkeit.

Ludovic: Besuch bei Großvater

Mediennr.: 42 02741
 Format: Video/VHS, 12 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Kanada 2001

Regie: Go Hoedeman
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine Bär Ludovic verbringt seine Ferien beim Großvater. Die Großmutter ist vor kurzem gestorben. Ludovic hilft seinem Großvater, mit seiner Trauer umzugehen. Für sie beide entdeckt Ludovic Möglichkeiten, die Großmutter in der Erinnerung lebendig zu halten.
 (Begleitkarte)

Ludovic: Ein Krokodil im Garten

Mediennr.: 42 02739
 Format: Video/VHS, 11 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Kanada 2000
 Regie: Go Hoedeman
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine Bär Ludovic geht mit seinen selbstgebastelten Tieren in den Garten und taucht in seiner Phantasie in die Welt des Dschungels ein. Dort trifft er wie im wirklichen Leben auf Streit und Ärger. Ludovic versucht, das Konfliktpotential der Gruppe zu lösen.
 (Begleitkarte)

Ludovic: Zauber im Wind

Mediennr.: 42 02812
 Format: Video/VHS, 13 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Kanada 2003
 Regie: Go Hoedeman
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ludovic, ein kleiner fünfjähriger Bär, spielt im Sand auf dem Spielplatz. Sein Spiel wird von einem anderen Jungen gestört. Ein Bärenmädchen mit einem kleinen Papierdrachen kommt ihm zu Hilfe. Die beiden schließen schnell Freundschaft.
 (Begleitkarte)

Mama Muh und die Krähe

Mediennr.: 46 43741
 Format: Video-DVD, 74 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Ungarn, Schweden 2009
 Regie: Igor Veyshtagin
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
 Literarische Vorlage: Jujja Wieslander

Mama Muh ist eine sehr außergewöhnliche Kuh. Sie hat keine Lust, den ganzen Tag lang auf der Wiese zu grasen und abends im Stall zu schlafen. Sie möchte vieles lernen: Schwimmen, Radfahren, Angeln, auf Bäume klettern, tanzen und schaukeln. Krah, die Krähe, findet das alles etwas sonderbar und stellt die seltsame Freundschaft zu der etwas verrückten Kuh immer wieder in Frage. Mama Muh dagegen lässt sich nicht beirren und bleibt auch gut gelaunt, wenn etwas schief geht. Sie hält an der Freundschaft zu Krah fest, selbst als dieser ihr immer wieder zu verstehen gibt, dass sie nicht zusammenpassen.

Doch als es beinahe zur Trennung kommt, spürt auch Krah, wie sehr er Mama Muh mag. Schließlich merken beide, wie stark ihre Freundschaft trotz ihrer Unterschiedlichkeit geworden ist.

Extras:

Kapitelanwahl, Filmsequenzen über die zarte Entwicklung der Freundschaft zwischen Mama Muh und Krah, Bildergalerie, Lieder, Musik- und Hörspielsequenzen, Infos zum Film, Methodische Vorschläge, Info-Materialien, Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlag, Tipps zum Basteln, Spielen und Malen, Medien- und Linktipps, Daumenkino

Neues von Pettersson und Findus

Mediennr.: 42 57441
 Format: Video/VHS, 78 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Schweden 2000
 Regie: Torbjörn Jansson, Albert Hanan Kaminski
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Pettersson meint, Findus solle endlich ordentlicher werden. Das Chaos bei Findus ist unerträglich - findet Pettersson. Findus ist jedoch der Meinung, dass kleine Kater keinesfalls aufräumen müssen. Er wendet sich daher per Brief an den König. Denn der ist der Boss und soll Petterson von Findus' Ansicht überzeugen.

Während Findus auf eine Antwort vom König wartet, gibt es wundersamen Besuch: eine laute, hungrige Maus, ein cooler Tiger und Hühner aus dem Weltall.

Oh, wie schön ist Panama

nach dem gleichnamigen Buch von Janosch

Mediennr.: 46 42068
 Format: Video-DVD, 70 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
 Regie: Martin Otevrel
 Literarische Vorlage: Janosch
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine Tiger und der kleine Bär sind die dicksten Freunde und bewohnen gemeinsam ein Häuschen am Fluss. Eines Tages finden sie eine Kiste mit der Aufschrift Panama und dem Geruch von Bananen. Ein Land, in dem es so riecht, kann eigentlich nur das Paradies sein, vermuten die beiden und begeben sich auf die lange Reise in die Ferne. Dabei treffen sie viele interessante Leute, erleben gefährliche Abenteuer und gewinnen die Erkenntnis, dass es zu Hause immer noch am schönsten ist. (Zeichentrickfilm)

Extras:

Kapitelanwahl, Bilderbuchgeschichte nach Janosch (17 Min.), Filmclips zum Making of, Panama-Lied, Töne aus dem Film, Didaktisch-Methodische Tipps, Szenenbilder, Unterrichtsvorschläge, Extra-Themen (Gute Freunde tragen sich immer gegenseitig; Die Bedeutung von Glück und Zufriedenheit in Janoschs Werk; Medienkompetenz von Kindern entwickeln)

Pantoffelhelden

Mediennr.: 42 59371
 Format: Video/VHS, 8 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Regie: Susanne Seidel
FSK/USK: LEHR-Programm

Ein Frosch ist blind vor Liebe. Auf der Suche nach mehr Lust im Leben verknallt er sich in eine wahre Schönheit. Dumm nur, dass die Angebetete eine Puppe ist und außer Stroh nichts im Kopf hat. Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer. Gefahr droht dem liebestollen Frosch vom Storch, als im letzten Moment die Rettung naht. (Zeichentrickfilm)

Pfingsten in Jerusalem

Mediennr.: 42 02971
Format: Video/VHS, 14 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
FSK/USK: LEHR-Programm

Ein kleiner Junge macht sich mit seinen Eltern auf den Weg nach Jerusalem, um dort das Frühlingsfest zu feiern. In der Stadt Davids angekommen, begegnen ihm die ersten Christen. Er hört Petrus - dem Fischer aus Galiläa - zu, der von der Erfüllung der Schrift erzählt und auch von Jesu Tod und Auferstehung. Obwohl die Zuhörer unterschiedlichster Herkunft sind, verstehen sie einander, als ob sie die gleiche Sprache sprechen würden. (Trickfilm)
(Begleitkarte)

Prop & Berta (propp & berta)

Mediennr.: 42 57615
Format: Video/VHS, 75 Min farbig
Prod.land/-jahr: Dänemark 2001
FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der kleine, pummelige Herr Prop hat es nicht leicht: Sein Erbe entpuppt sich als Bruchbude, seine neue Nachbarin ist die gemeinste Hexe der Welt und die ganze Stadt hat sich gegen ihn verschworen.

Einzig Berta, die sprechende Kuh, ist stets auf seiner Seite. Und ihre Hilfe hat er auch dringend nötig, denn die verschlagene Hexe bietet all ihr magisches Können auf, um den armen Herrn Prop so schnell wie möglich aus seinem neuen Haus zu vertreiben.

Sankt Martin

Mediennr.: 46 43010
Format: Video-DVD, 28 Min farbig
Sprache(n): Deutsch, Englisch
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
FSK/USK: LEHR-Programm

SANKT MARTIN (8:31 min)

Eine Gans hatte sich in der Futtertasche des Pferds versteckt und den Soldaten Martinus auf seiner Reise in die Stadt begleitet. Als Martin einem Bettler begegnet, nimmt er sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile und gibt dem Bettler einen davon.

Einige Zeit später, als Martin seinen Dienst als Soldat quittiert hatte und er sich um Arme und Kranke kümmerte, wurde ein neuer Bischof gesucht. Der arrogante, despotische Bürgermeister machte sich Hoffnungen auf dieses neue Amt. Doch die Bewohner wollten nicht ihn als Bischof,

sondern Martin. Dieser aber scheute sich vor dem Amt und versteckte sich bei den Gänsen im Stall. Doch die schnatterten so laut, dass die Bewohner ihn fanden.

DAS SCHÖNSTE MARTINSLICHT (5:23 min)

Tagelang hat er gebastelt. Nun ist Martin stolz auf seine Laterne und zieht mit den anderen Kindern zum Martins-Singen. Plötzlich hört er ein Weinen und sieht einen Jungen auf dem Boden kauern. Dieser ist traurig, denn seine Laterne hat Feuer gefangen. Daraufhin schenkt Martin ihm seine.

SANKT MARTIN (8:31 min)

Martin gab sein Soldatenleben auf und wurde Christ. Er zog in eine einsame Hütte und kümmerte sich um Arme und Kranke. Als eines Tages der Bischof von Tours gestorben war, wollten ihn die Menschen zum Nachfolger wählen. Aber Martin wollte - aus Bescheidenheit - dieses Amt nicht übernehmen und versteckt sich vor den Boten im Gänsestall. Das laute Schnattern der Gänse verriet ihn schließlich.

SANKT MARTIN UND DER KLEINE BÄR (4:41 min)

Marina nimmt den kleinen Bär auf ihren Arm und zusammen ziehen sie mit den anderen Kindern los, um sich das St. Martins Spiel anzusehen. Während sie der Aufführung zuschauen, fängt der Junge neben ihnen zu weinen an. Die Tränen laufen ihm über das Gesicht, weil er seine Laterne verloren hat. Da sagt der kleine Bär: "Hier, er kann meine haben!" und stellt die Laterne vor den Jungen.

Extras:

Melodien nachfolgender Lieder (1. Durch die Straßen, 2. ich geh' mit meiner Laterne, 3. Laterne, Laterne, 4. Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, 5. Sankt-Martinslied) als Audiodatei abrufbar, Liedtexte, Bildergalerie, Einführung in die Thematik, Texthefte zu den Bilderbuchkinos, Info-, Arbeits- und Lösungsblätter, Medien- und Linktipps

Tomte Tummetott und der Fuchs

Mediennr.:	46 43846
Format:	Video-DVD, 30 Min farbig
Sprache(n):	Deutsch, Englisch
Prod.land/-jahr:	Bundesrepublik Deutschland 2007
Regie:	Sandra Schießl
FSK/USK:	Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ein verschneiter Wald, ein Bauernhof am Weihnachtsabend: Ein Fuchs schleicht sich heran, er will die Hühner fressen. Aber die Mäuse und die Kuh passen auf, der Hund tut sein Bestes, und schließlich ist da Tomte Tummetott, ein weiser Wichtel, der seit Urzeiten diesen Hof beschützt. Er durchkreuzt die List des Fuchses und schickt den Hund los, einen Brand zu verhüten. Und so kommt es, dass die Menschen - Vater, Mutter, zwei Jungen und ein Mädchen - von den Beinahe-Dramen um sie herum gar nichts mitbekommen und ein harmonisches Weihnachten erleben.

Extras:

Kapitelanwahl, Making of, Bildergalerie, Ausgewählte Filmausschnitte aus dem Making of, Tomte-Lied, Methodische Vorschläge, Liedtexte, Spielideen, Anleitungen zum Basteln und Backen, Links, Arbeitsblätter, Info-Materialien mit Hintergrundinformationen zu den Themen: Geschichte der Tomtes, Weihnachtsbräuche in Schweden, Wissenswertes zum Fuchs etc.

Zudem sind die Melodien nachfolgender Lieder (1. Kling, Glöckchen, kling, 2. Leise rieselt der Schnee, 3. Schneeflöckchen, Weißröckchen, 4. Morgen kommt der Weihnachtsmann, 5. Fuchs, du hast die Gans gestohlen) als Audiodatei abrufbar.

Von Advent bis Weihnachten

4 Kurzfilme und 5 Bilderbuchkinos zum Thema

Mediennr.: 46 42439
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

AYSHE UND DER WEIHNACHTSMANN (5 Min. 1993)

Ayshe lebt mit ihrer Familie irgendwo in Deutschland. Das Weihnachtsfest wird bei ihnen nicht gefeiert, denn Ayshes Eltern sind Moslems. Trotzdem wartet Ayshe sehnsüchtig auf ein Päckchen. Denn alle Kinder um sie herum bekommen Pakete und Geschenke. Am 24. Dezember klingelt es plötzlich an Ayshes Haustür ... (nach dem Bilderbuch "Weihnachtspost für Ayshe" von Ursel Scheffler und Eva Spanjardt)

FELIX, KEMAL UND DER NIKOLAUS (5 Min. 2008)

Da Felix behauptet, dass der Nikolaus zu allen Kindern kommt, stellt auch Kemal seine Schuhe vor die Tür. In der Nacht steht Felix auf und schaut nach seinen Schuhen im Treppenhaus. Seine sind bereits gefüllt, doch in den Schuhen von Kemal steckt nichts drin. War Kemal nicht brav genug? Da hat Felix eine Idee ... (nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolfgang Bittner und Ursula Kirchberg)

STILLE NACHT, EILIGE NACHT (4 Min. 2006)

Das Gasthaus in Bethlehem ist bis unters Dach belegt. Da klopft es an der Tür. Maria und Joseph sind auf Herbergssuche. Der Wirt gibt ihnen zwei Decken und schickt sie in den Stall hinter dem Haus. Sofort kehrt er zurück in sein Bett. Dann klopft es wieder. Hirten stehen im Eingang und fragen nach Maria und Joseph. Dann tauchen die Heiligen Drei Könige auf und stören die Nachtruhe des Wirts. Als schließlich ein Stern so stark leuchtet, dass er die Nacht zum Tag macht und ein Chor zu vernehmen ist, wird es dem Wirt zu viel. Wütend stürmt er in den Stall... (nach dem Buch von Nicholas Allan)

TORVALS UND DER TANNENBAUM (6 Min. 2005)

Ein Holzfäller sucht nach dem größten Weihnachtsbaum, den es gibt...

DIE ERZÄHLUNG VOM HEILIGEN NIKOLAUS (17 Bilder, 2007)

Nikolaus war ein reicher Mann. Er half anderen, denen es nicht so gut ging. Das tat er am liebsten heimlich. Als er drei armen Mädchen nacheinander einen Beutel voller Goldstücke in den Kamin ihres Häuschen warf, sprachen sich seine Taten schnell herum.

DER WEG ZUR KRIPPE (16 Bilder, 1999)

Die Begegnung mit der Jesuskrippe verändert einen grummeligen Außenseiter nachhaltig.

ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER (10 Bilder, 2007)

Ein kleiner Junge, als einer der Drei Heiligen Könige verkleidet, träumt sich während der Autofahrt zur Kirche an ferne Orte und erlebt dort Weihnachten mit.

DER WEIHNACHTSZUG (22 Bilder, 2001)

Malina wohnt mit ihrem Vater in einem Bahnwärterhaus. Als sie bemerkt, dass ein riesiger Felsbrocken auf die Gleise gestürzt ist, nimmt sie eine rote Laterne und ihren eben erst geschmückten Weihnachtsbaum, eilt zu den Gleisen, zündet den Weihnachtsbaum an, um den Lokführer des heranbrausenden Eilzuges zu warnen. Der Zug kommt zum Stehen ...

DIE SCHLITTENFAHRT (17 Bilder, 2005)

Wie in jedem Jahr kauft Papa einen nach Ansicht der Mama zu mickrigen Weihnachtsbaum. Daran entzündet sich ein Elternstreit. Dem Kind wird es zu viel, packt seinen Schlitten und zieht los. Nach einer langen Fahrt kommt es wieder wohlbehalten zurück - pünktlich zum Weihnachtsfest. Die Eltern wirken verändert, älter geworden.

Extras:

Bildergalerie, Lieder (Macht hoch die Tür; Lasst uns froh und munter sein; Niklaus komm in unser Haus; Sei begrüßt, lieber Nikolaus; Fröhlich soll mein Herze springen; Es ist für uns eine Zeit angekommen), Methodische Vorschläge, Texthefte zu den Bilderbuchkinos, Gedichte und Liedtexte zur Weihnachtszeit, Glossar, Literatur- und Linkliste

Von Drachen, Mäusen und Laternen

Filme und Bilderbuchkinos zum Herbst, zum Erntedankfest und zu St. Martin

Mediennr.: 46 41800
 Format: Video-DVD, 36 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Herbst - das ist die Zeit, Früchte zu ernten, Kastanien zu sammeln, Drachen zu bauen und neue Laternen zu basteln, die nicht nur beim Sankt-Martins-Zug zum Einsatz kommen. Herbst - das ist auch die Zeit der Feste: Erntedankfest, Reformationstag, Allerheiligen, Allerseelen und St. Martin. Folgende Filme und Bilderbuchkinos beschäftigen sich mit dieser Jahreszeit und ihren Festen.

1. FREDERIK (Italien 1971, 5 Min.)

5 kleine Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor. Sie sammeln fleißig alle Feldfrüchte. Nur eine, Frederick, hilft nicht mit. Er betrachtet die Landschaft, sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Als der Winter kommt, leben sie zunächst gut von dem Gesammelten. Aber bald wird die Nahrung knapper. Sie spüren die Dunkelheit und Kälte in der Höhle. Da hilft ihnen Frederick, indem er ihnen von den Strahlen der Sonne erzählt. Und es wird ihnen wärmer ums Herz.

2. PETER LÄSST DEN DRACHEN STEIGEN (Deutschland 1998, 25 Min.)

Er möchte zum "Drachenfest" gehen. Schnell baut er einen Drachen und nutzt den Wind zum Üben. Doch es funktioniert nicht so recht. Er muss nachbessern. Peter interessiert sich auch noch für andere Dinge: Wie ist das z.B. mit dem Säen und Ernten von Sommer- und Wintergetreide. Was machen die Tiere im Herbst? Wie war das mit dem Nebelmärchen?

3. JULI TUT GUTES (Deutschland 1992, 7 Min.)

Juli ist sauer, als er vom Kindergarten nach Hause kommt. Er möchte keine Spielsachen mitbringen, die auf dem Martinsmarkt verkauft werden sollen. Seine Mutter überredet ihn, wenigstens sein altes Kindertelefon abzugeben. Am Abend meint Juli: "Ich finde das auch gut, wenn man Flohmarkt macht, dass man den armen Menschen hilft, wie der heilige Martin".

4. ALLE MEINE BLÄTTER (18 Bilder, Deutschland 1970)

Im Herbst lösen sich die Blätter und verwandeln sich. Sie tauchen ins Wasser, werden zu Fischen, vermählen sich und treffen auf den Fischer. Lauter fremde Wesen schwimmen im Nass - Wesen, die so noch nie gesehen wurden. Der Fischer möchte sie fangen und verkaufen.

5. MAUS, PASS AUF! (14 Bilder, Schweiz 2007)

Eine Maus packt die Lust, Nüsse zu sammeln. Der Wind hält sie nicht ab. Genauso wenig wie der Bauer, der die Kartoffeln erntet. Die Möwe, der Hase, die Schafe - alle warnen die Maus vor dem Wind, dem Traktor und dem großen Hund des Bauern. All das hört die Maus aber nicht und rennt zu dem großen Nussbaum, wo sie erschöpft einschläft. Plötzlich sieht sie die Bescherung: Die Blätter sind weg und auch die Nüsse, auf die sie sich gefreut hatte. Traurig geht sie nach Hause, wo sich jedoch unverhofft viele Blätter und Nüsse finden, die der Wind scheinbar zu ihr geweht hat.

6. MARTINS MANTEL (24 Bilder, Deutschland 2006)

Als Martin im eisigen Winter einen Bettler trifft, der jämmerlich friert, steigt er von seinem Pferd und teilt seinen Mantel mit ihm. Das Amt des Bischofs von Tours will er nicht annehmen und versteckt sich in einem Gänsestall. Doch das laute Geschnatter der Gänse verrät ihn.

Was sagt der kleine Bär

Mediennr.: 46 42165
 Format: Video-DVD, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

Regie: Alexandra Schatz
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der kleine Bär sagt nicht viel, während er mit seinen Eltern so einiges erlebt. Er entdeckt die Welt auf seine Art.

1. Als die drei an den Strand gehen, setzt der Kleine keinen Fuß ins Wasser. Stattdessen beobachtet er am Strand eine Mücke, lauscht einer Muschel und buddelt im Strand. Auf dem Heimweg stellt er plötzlich fest: "Ui! Sind wir geschwommen!"

2. Während die Eltern verzweifelt nach dem Haustürschlüssel suchen, futtert der kleine Bär seelenruhig das Obst aus einer Schlüssel. Und siehe da, ganz unten drin: "Ups!", sagt der Kleine, "sucht jemand seinen Schlüssel?"

3. Die Eltern wollen die Möbel in der Wohnung umräumen. Sie tragen und schleppen den ganzen Tag. Der Kleine findet ganz andere Sachen spannend und stellt abends fest: "Puh, ist schlafen schwer!"

4. Die Bärenfamilie unternimmt einen Spaziergang. Dabei entdecken sie lauter schöne Dinge in der Natur. Der kleine Bär aber bleibt mit seiner Tasche an einem Apfelbaum hängen. Daheim macht er die Tasche auf und sagt: "Seht mal, ich habe einen Apfel."

Extras:

Kapitelanwahl, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe, Kurzentwürfe zum Einsatz im Kindergarten, Arbeits- und Infoblätter, Texthefte, Glossar, Medientipps und Internet-Links

Wenn der Winter zu Ende geht...

Kurzfilme und Bilderbuchkinos zu Winter und Karneval

Mediennr.: 46 42961
 Format: Video-DVD, 22 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

BESUCHER AUS DEM ALL (4 Min Farbe, Bundesrepublik Deutschland)

Drei Außerirdische fliegen mit ihrem Raumschiff in Richtung Erde. Sie wollen die Bewohner hier mal so richtig erschrecken. Doch dann geraten sie mitten in einen Faschingsumzug. Sie wähnen sich auf dem falschen Planeten. Denn keiner fürchtet sich. Alle johlen, lachen und loben sie für ihre Verkleidung. Ganz mulmig wird's den grünen Wesen, als einige sich an ihrem Raumschiff zu schaffen machen, so dass es die Straße hinabkollert und schließlich in einem See zum Halten kommt. So schnell es geht, düsen sie wieder ab. Unten winken die Menschen und rufen "Schade, ihr hättet bestimmt den ersten Preis für eure Kostümierung erhalten!"

KLEINE PRINZESSION: ICH WILL MEINEN SCHLITTEN (12 Min. Farbe, Großbritannien/Bundesrepublik Deutschland 2006)

Die kleine Prinzessin freut sich über den Schnee und ihren gemütlichen Schlitten, bis der Koch in einem nagelneuen blitzenden Rennbob an ihr vorbeisaust. Sofort verlangt die Prinzessin vom König einen neuen Schlitten. Der lehnt erst ab, gibt aber schließlich doch klein bei. Die Prinzessin saust mit ihrem neuen Rennbob den Hügel hinab, beherrscht ihn aber nicht und stürzt immer wieder. Schließlich gibt sie entnervt auf und kehrt reumütig zu ihrem alten Schlitten zurück.

WAS MACHEN DIE TIERE IM WINTER (6 Min. Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2006)

Während wir Menschen es uns bei Kälte und Schnee in der geheizten Wohnung gemütlich machen, müssen die Tiere in der freien Wildbahn schauen, wie sie zurechtkommen - z.B. die Vögel am Futterhäuschen, einen flinken Fuchs, der unter der Schneedecke eine Maus aufspürt, Fledermäuse im Winterschlaf, ein Eichhörnchen, das kurz aufwacht und nach seinen vergrabenen Schätzen sucht, Rehe, Hirsche und Wölfe, bis hin zu einem Braunbären, der zu früh aus seinem Winterschlaf aufwacht und wieder in seine Höhle schlafen geht.

FROSCH IM WINTER (25 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 1992)

Der Frosch friert erbärmlich. Die Fröhlichkeit seiner drei Freunde draußen kann ihn nicht anstecken. Lieber hockt er sich neben seinen Ofen im Haus. Als er nachts im Freien nach weiterem Brennmaterial suchen will, verirrt er sich und lässt sich schließlich erschöpft in den Schnee fallen. Zum Glück finden ihn die anderen, sie stehen zu ihm und helfen ihm, gut durch den Winter zu kommen.

DER KLEINE POLARFORSCHER (22 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2009)

Der kleine Polarforscher lebt für einige Zeit mutterseelenallein in der Hütte, um das Wetter zu beobachten und die Temperatur im gefrorenen See zu überprüfen. Er hat genügend zu essen eingepackt. Doch eines Tages entdeckt er riesige Fußspuren vor der Hütte und merkt bald, wie seine Vorräte zu Neige gehen. Den Dieb kann er stellen - es ein Zirkuseisbär aus Hamburg, der im Fernsehen einen Film über das Leben am Nordpol sah und sogar seine Großmutter unter den Eisbären erkannte. Begeistert beschloss er, hierher zu reisen. Doch - er kann sich weder an die Gepflogenheiten noch an die Kälte gewöhnen.

DER SCHNEERABE (17 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2002)

Drei Raben hocken eng zusammengekuschelt auf einem knorrigen Ast und frieren. Zwei von ihnen schimpfen unentwegt über die Kälte. Nur der Dritte freut sich über die Situation und schaut den tobenden Kindern zu. Besonders gefällt ihm, wie sie Schneeengel auf den Boden zaubern. Abends kann er es nicht lassen und versucht es ihnen nachzumachen. Doch bei seinem Gestampfel auf dem verschneiten Boden ergeben sich eher Formen, die Flusspferden oder Maulwürfen gleichen. Er gibt erst auf, als er ruderd auf dem Rücken liegt und - zum Gespött seiner zwei Rabenfreunde - nicht mehr hochkommt. Aber am nächsten Tag zeigen die Kinder sich ganz entzückt.

WINTER-WIMMELBUCH (7 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2003)

In der Stadt und auf dem Land sind die Äste der Bäume kahl, die Wiesen grün-braun. Irgendwann beginnt es leise zu schneien. Weihnachtsdekorationen sind zu sehen. Menschen sind dick eingemummelt.

Extras:

Einführung in die Thematik, Die Kurzfilme, Die Bilderbuchkinos, Hintergrundinformationen, Arbeitsmaterialien, Bildergalerie, Zusatzmaterialien (Basteln, Gedichte, Liedtexte, Ausmalbild), Medien- und Linktipps

Werteerziehung - Sprachförderung

- **Der Superhase**
- **Mutig, mutig**
- **Papa wohnt jetzt anderswo**
- **Eins zwei drei Tier**

· **Der Superhase**

Eine Bildergeschichte nach dem Bilderbuch von Helme Heine

Mediennr.: 46 42814
 Format: Video-DVD, 10 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Hans Knabberrabber möchte gern berühmt werden. Um dies zu erreichen, beschließt er, ab sofort anders als die anderen zu werden. Er sammelt Pustebumen und knabbert Mohrrüben im Kopfstand. Er behauptet, schwimmen zu können und springt ins Wasser. Glücklicherweise treibt ihn eine Strömung ans Ufer. Als nächstes prahlt er damit, fliegen zu können. Zu guter Letzt macht er sich einen dicken Knoten in jedes Ohr. Noch am gleichen Tag fällt der dem Fuchs zum Opfer.

Extras:

Bilderbuchkino - mit und ohne Sprecher abrufbar, Bildauswahl - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen (Beiheft)

· **Mutig, mutig**

Eine Bildergeschichte nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer

Mediennr.: 46 43072
 Format: Video-DVD, 9 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Eine Maus, eine Schnecke, ein Frosch und ein Spatz langweilen sich etwas und beschließen deshalb, einen kleinen Wettkampf zu veranstalten.

Die Maus beginnt. Sie denkt sich etwas aus, was ihr schwer fällt, und muss sich dafür sehr überwinden. Sie will durch den See tauchen. Dann folgt der Frosch. Auch er tut etwas, was ihm widerstrebt: Er isst eine Seerose, statt leckerer Fliegen und Mücken. Die Schnecke will aus ihrem Haus heraus, um das Haus herum kriechen, bevor sie es wieder bezieht.

Bei jedem Vorschlag gibt es einen, der die Idee eher verächtlich beurteilt, weil es für ihn gar nicht schwierig scheint, was der andere tun will. Aber nach gelungener Vorstellung erfährt jeder großen Respekt. Als schließlich der Spatz an die Reihe kommt, ziert er sich und bekennt schließlich, nicht mitmachen zu wollen. Sein Entschluss löst große Entrüstung hervor. Nach und nach erkennen sie aber, dass auch Nichtmachen eine mutige Handlung ist.

Extras:

Bilderbuchkino - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen - auch für den Englischunterricht (Beiheft)

· **Papa wohnt jetzt anderswo**

Eine Bildergeschichte nach dem Bilderbuch von Gergely Kiss

Mediennr.: 46 43073
 Format: Video-DVD, 7 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Ein kleiner Fuchs vermisst seinen Papa. Denn der ist weggezogen und hat jetzt eine andere Familie, möchte aber, dass sein Kind ihn besucht. Der kleine Fuchs weiß nicht, warum der Papa nicht mehr bei ihm und der Mama wohnt. Ob es an ihm liegt?

An einem Sonntag besucht der kleine Fuchs seinen Papa zum ersten Mal. Er findet, Papa hat sich verändert, aber sonst ist vieles so wie bei ihm daheim. Im Sommer fährt er mit ans Meer. Und an seinem 6. Geburtstag bekommt er von seinem Papa und dessen Familie eine große Torte geschenkt. Jetzt weiß er, dass er nichts falsch gemacht hat. Sein Papa liebt ihn noch immer, wohnt aber jetzt anderswo.

Extras:

Bilderbuchkino - mit und ohne Sprecher abrufbar, Bildauswahl - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen (Beiheft)

• **Mariechen fraß ´nen Hasen auf**

Eine Bilderbuchgeschichte nach dem Bilderbuch von Bill Grossmann und Dorota Wünsch

Mediennr.: 46 43074
 Format: Video-DVD, 7 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Mariechen ist ein gieriges kleines Mädchen. Sie hat einen unbändigen Hunger und isst einfach alles. Als erstes verschlingt sie einen Hasen, danach zwei Schlangen, drei Ameisen, vier "Piratten", fünf Fledermäuse, sechs graue Mäuse, sieben Frösche, acht Würmer und neun Echsen. Als sie zehn Erbsen verschlingt, überkommt sie ein unbändiger Würgereiz.

Extras:

Bilderbuchkino mit Zahlen - mit und ohne Sprecher abrufbar, Bilderbuchkino ohne Zahlen - mit und ohne Sprecher abrufbar, Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen (Beiheft)

• **Eins zwei drei Tier**

Ein Reim- und Ratespiel von Nadia Budde

Mediennr.: 46 43075
 Format: Video-DVD, 6 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Alles dreht sich um das Spiel der Sprache, konkret um das Reimen. Auf "BENNO EDDI ROLF - WOLF" folgt "GROSS MITTEL KLEIN - SCHWEIN" usw. Die verrücktesten Wortkombinationen ergeben sich aus dem Reimschema, das am Ende immer ein neues Tier in Szene setzt. Unter den Worten finden sich passend dazu vier Zeichnungen, die den Text aufgreifen und ins Bild umsetzen. Es beginnt ein Exkurs durch die Welt der Tiere.

Extras:

Reim- und Ratespiel in unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (leicht, schwer), Didaktisch-methodische Hinweise, Kopiervorlagen (Beiheft)